



und Erden. . .	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			x
rdgas-					1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden. . .	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg	10	17 099 206
					1320	Gewebe.	kg	43	69 407 753
	962	x	24 479 717	22	1330	Textilveredlung.		48	x
	92	x	4 232 700	32	1391	Gewirke und Gestricke.		12	x
	22	x	196 962	7	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .		70	x
	157	x	4 410 627	31	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,			
	10	x	9 609 047	5	1394	auch konfektionierte	kg	14	36 845 082
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1395	Sellerwaren	kg	4	3 029 310
oren,					1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
. g.	12	x	495 480	26	1397	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
	42	x	1 211 722	36	1398	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
					1399	Technische Textilien		65	x
	11		2 885 581	30	14	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
	4		97 467	16	141	Bekleidung	49		x
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	4	x	85 542 600	10	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	26	x	577 201	19	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	13	x	460 971	42	1414	Arbeits- und Berufsbekleidung			
	508	x	3 186 592	26	1415	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55				1416	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1417	Wäsche.		11	x
	7			30	1418	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .		12	x
	41		605 557 331	26	1419	Pelzwaren			
	11		124 048 886	17	1420	Strumpfwaren.		4	x
	24	x	474 688	18	1421	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestrickten	St	4	
	24	x	465 843		1422	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1423	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .		2	x
n oder zum					1424	Leder und Lederwaren	33		x
inem Inhalt	2			17	1425	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
	61	x	786 590	12	1426	und gefärbte Felle.		16	x
	29	x	453 031		1427	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .		13	x
ereitet					1428	Schuhe.			
Güter-	t				1429	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
	26					abteilung			

Statistische Berichte

Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2010



Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im November 2012

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkung	5
Schlachtungen	5
Legehennenhaltung und Brütereien	7
Grafiken	9
Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2010	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2010.	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2010 nach Herkunftsländern	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2010	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2010	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2010 nach Monaten	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2010 nach Monaten	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2010 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken	25
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2010 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken	26

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Abkürzungen

einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Zahlen zur Milcherzeugung und -verwendung sind in diesem Statistischen Bericht nicht enthalten. Diese Statistik wird nicht mehr von den Statistischen Ämtern der Länder, sondern von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zentral für ganz Deutschland aufbereitet und auch publiziert. Darüber hinaus werden auch die Statistiken zu Bruteiereinlage und Kükenschlupf sowie zu den Geflügelschlachtungen nicht mehr von den Statistischen Landesämtern, sondern zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Das führt zu einer Reduzierung des bisherigen Veröffentlichungsumfangs.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen. Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachttier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund

der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2010 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 832 834 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen gewonnen. Das waren 2,5 % (44 576 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 87,8 % auf Schweinefleisch und 12,0 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm gegenüber 2009 um 2,4 % auf 1 609 656 t zu. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 16 661 425 um 361 806 höher als im Vorjahr (+2,2 %).

Im Berichtszeitraum wurden 718 182 Rinder geschlachtet (+1,4 %). Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2009 um 7 262 t (+3,4 %) auf 219 819 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 718 t Schaffleisch (+0,1 %) durch die Schlachtung von 129 606 Schafen (+1,9 %) produziert. Pferde (2 320 Tiere mit 614 t) und Ziegen (1 546 Tiere mit 27 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2010 in Nordrhein-Westfalen weitere 2 860 862 Schweine, 13 928 Rinder und 1 727 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2009 und 2010				
Tierart Tierkategorie	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	708 608	718 182	+9 574	+1,4
davon				
Ochsen	4 029	3 442	-587	-14,6
Bullen	320 542	333 427	+12 885	+4,0
Kühe	191 338	186 837	-4 501	-2,4
weibliche Rinder ¹⁾	59 511	63 496	+3 985	+6,7
Kälber bis zu 8 Monate alt	130 233	127 111	-3 122	-2,4
Jungrinder ²⁾	2 955	3 869	+914	+30,9
Schweine	16 299 619	16 661 425	+361 806	+2,2
Schafe	127 145	129 606	+2 461	+1,9
Lämmer ³⁾	91 504	97 614	+6 110	+6,7
übrige Schafe	35 641	31 992	-3 649	-10,2
Ziegen	1 576	1 546	-30	-1,9
Pferde	1 998	2 320	+322	+16,1
Durchschnittsschlachtgewichte⁴⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	300	306	+6	+2,0
davon				
Ochsen	331	333	+2	+0,6
Bullen	379	384	+5	+1,3
Kühe	289	295	+6	+2,1
weibliche Rinder ¹⁾	266	271	+5	+1,9
Kälber bis zu 8 Monate alt	140	141	+1	+0,7
Jungrinder ²⁾	147	143	-4	-2,7
Schweine	96	97	+1	+1,0
Schafe	x	x	x	x
Lämmer ³⁾	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
Schlachtmengen⁵⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	212 557	219 819	+7 262	+3,4
davon				
Ochsen	1 333	1 146	-187	-14,0
Bullen	121 426	127 901	+6 475	+5,3
Kühe	55 253	55 139	-114	-0,2
weibliche Rinder ¹⁾	15 856	17 196	+1 340	+8,5
Kälber bis zu 8 Monate alt	18 255	17 883	-372	-2,0
Jungrinder ²⁾	434	554	+120	+27,6
Schweine	1 572 432	1 609 656	+37 224	+2,4
Schafe	2 715	2 718	+3	+0,1
Lämmer ³⁾	1 647	1 757	+110	+6,7
übrige Schafe	1 068	961	-107	-10,0
Ziegen	26	27	+1	+3,8
Pferde	527	614	+87	+16,5
Insgesamt	1 788 258	1 832 834	+44 576	+2,5

*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Die Geflügelfleischproduktion in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien betrug im Jahr 2010 46 483 t. Dabei stammten 41 187 t von Jungmasthühnern (+17,3 %) und 800 t von Suppenhühnern (+4,1 %). Bei einer Schlachtmenge von 4 334 t wurden im Berichtsjahr 10,2 % weniger Truthühner geschlachtet als ein Jahr zu-

vor. Die nur geringen Schlachtmengen bei Enten (+26,0 % auf 54 t) und Gänsen (+12,3 % auf 103 t) wurden 2010 ausgeweitet. Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutz-

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2009 und 2010						
Tierart	2009		2010		Veränderung 2010 gegenüber 2009	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	2 899		13 928		+11 029 +380,4	
Schweine	2 638 379		2 860 862		+222 483 +8,4	
Schafe	1 465		1 727		+262 +17,9	

Geschlachtetes Geflügel 2009 und 2010						
Geflügel	2009		2010		Veränderung 2010 gegenüber 2009	
	kg		kg		%	
Geschlachtetes Geflügel insgesamt	40 844 895	46 482 637			+13,8	
darunter						
Jungmasthühner	35 116 340	41 186 874			+17,3	
Suppenhühner	768 643	800 211			+4,1	
Enten	43 014	54 192			+26,0	
Gänse	91 474	102 704			+12,3	
Truthühner	4 825 424	4 334 015			-10,2	

*) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

gründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Statistischen Bericht verzichtet.

Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmonats vorhandenen Hennenhaltungsplätze sowie der legenden Hennen und die Eierzeugung des Vormonats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien

mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2010 im Durchschnitt der Monate des Jahres 3,6 Mill. Hennenhaltungsplätze (als arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte). Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 3,1 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2009 um 6,8 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 86,9 %.

Mit 872 Mill. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 50 Mill. Eier (+6,1 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 278 Eier je Henne und Jahr.

Im Dezember 2010 wurden in Nordrhein-Westfalen 204 Legehennenbetriebe mit rund 3,9 Mill. Haltungsplätzen ermittelt. Zum Stichtag 1. Dezember meldeten diese Betriebe fast 3,5 Mill. Legehennen. In 47 Betrieben wurden rund 776 000 Legehennen in Käfigen gehalten. 165 Betriebe hatten rund 2,4 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 206 000 Legehennen wurden von 36 Betrieben im Freiland gehalten und 13 Betriebe mit rund 142 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2010 rund 12,3 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (11,8 % mehr als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften knapp 4,6 Mill. Hen-

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2009 und 2010*)					
Merkmal	Einheit	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze ¹⁾	Anzahl	3 621 656	3 608 449	-13 207	-0,4
Legehennen ¹⁾	Anzahl	2 936 108	3 136 031	+199 923	+6,8
Auslastung der Haltungskapazität	%	81,1	86,9	+6	+7,2
Erzeugte Eier	1 000	822 181	872 275	+50 094	+6,1
Eier je Henne	Anzahl	280	278	-2	-0,7

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2010 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennen- haltungsplätze ²⁾	Legehennen	Erzeugte Eier ³⁾
			Durchschnitt der Monate Februar 2010 bis Januar 2011 ⁴⁾		
	Anzahl		Anteile an den Gesamtzahlen		
			%		
3 000 – 5 000	59	27,8	5,2	5,2	5,4
5 000 – 10 000	54	25,5	10,4	9,9	10,4
10 000 – 30 000	67	31,6	28,2	27,6	27,7
30 000 und mehr	32	15,1	56,2	57,3	56,5
Nordrhein-Westfalen	212	100	100	100	100
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	79	37,3	27,1	25,9	26,9
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	133	62,7	72,9	74,1	73,1

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2010 bis einschl. Januar 2011, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2010 erfragt.

nenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 4,4 % zu.

Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt knapp 7,9 Mill. Stück gegenüber 2009 erneut deutlich abgenommen (-7,2 %), wodurch sich auch die Zahl der geschlüpften Küken um 9,3 % auf rund 6,3 Mill. Stück verringert hat. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten. Der Schlupf bei Truthühnerküken wurde auf nahezu 1,4 Mill. ausgedehnt.

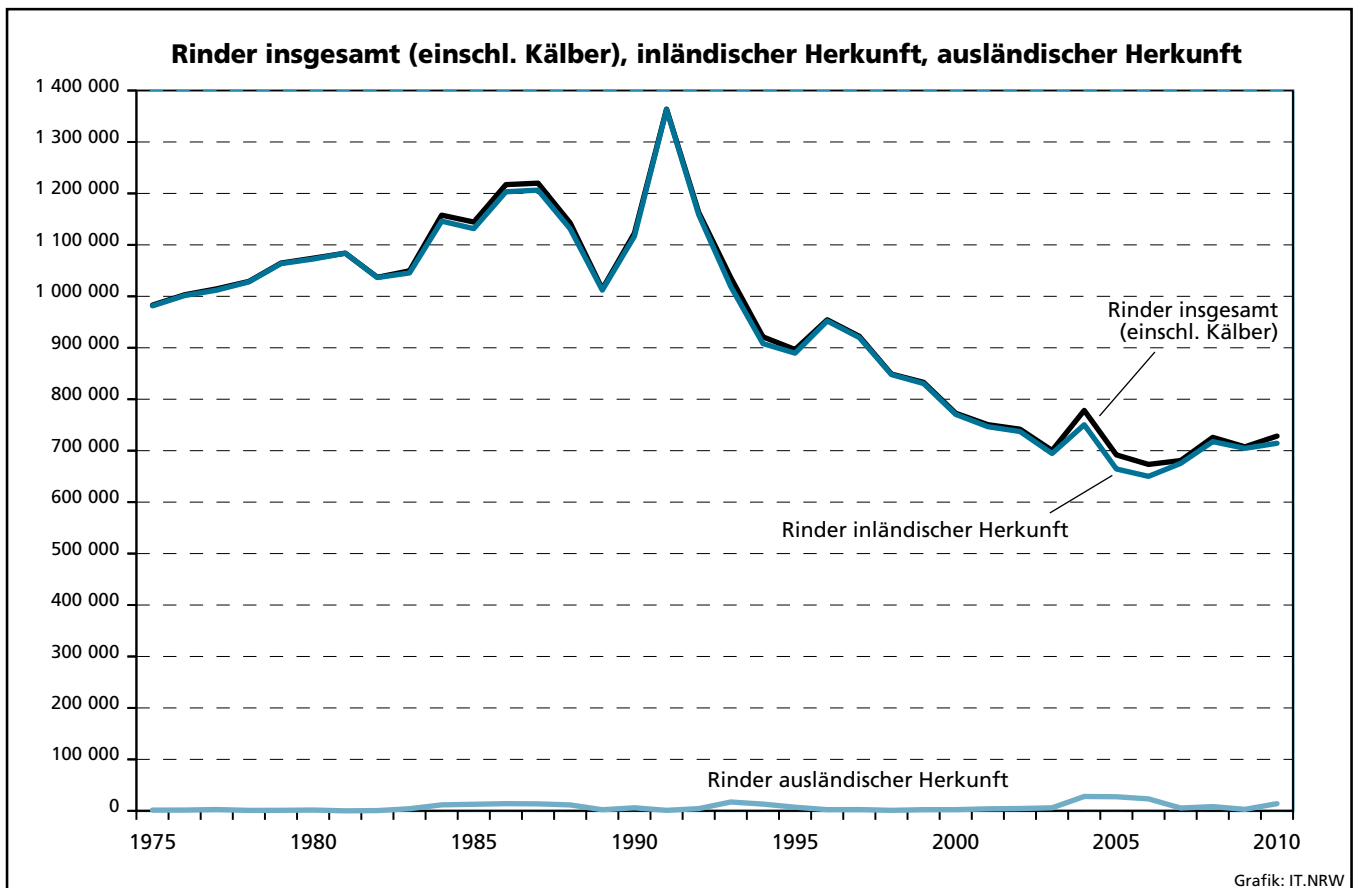
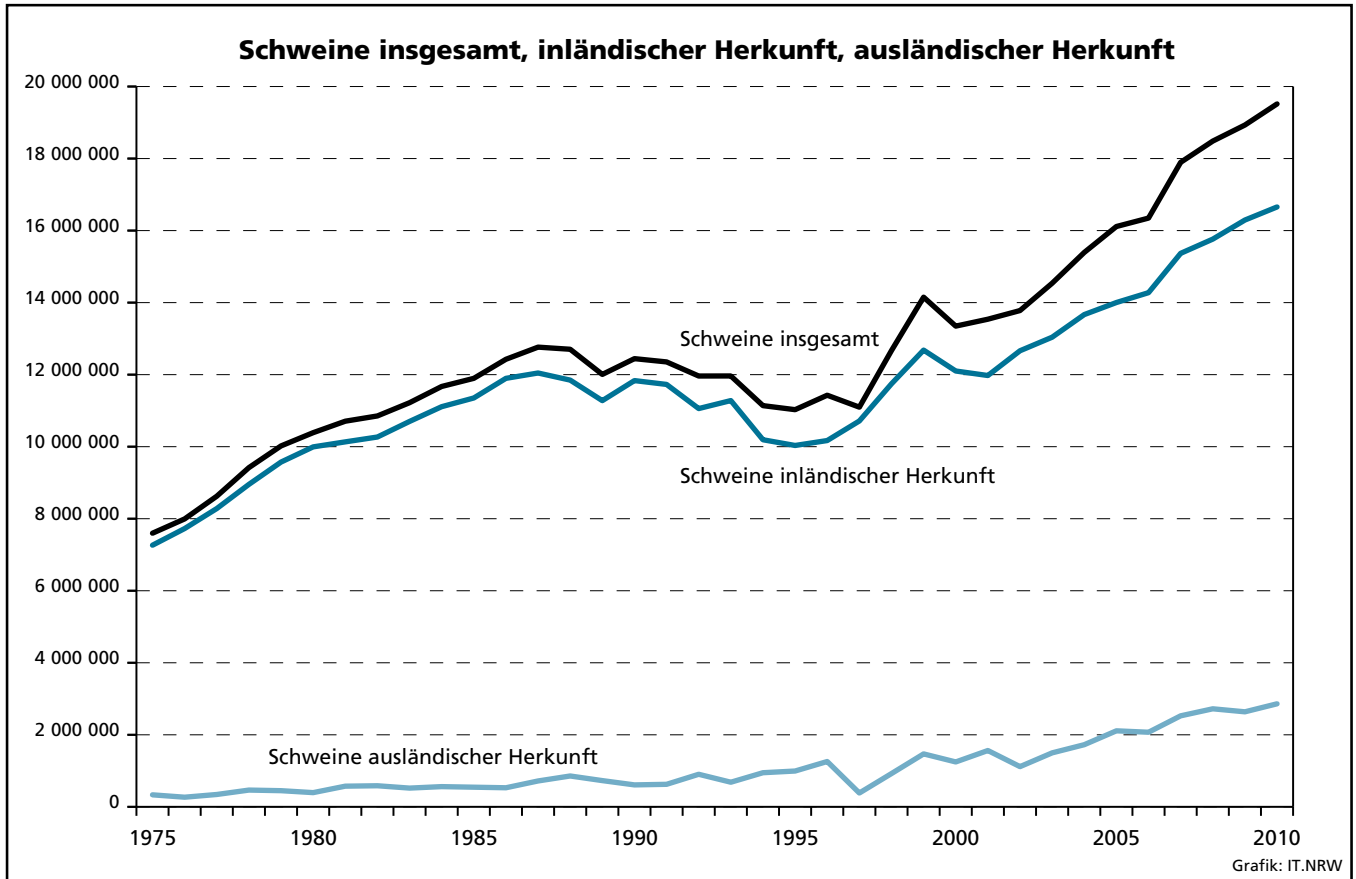
Legehennenhaltung im Dezember 2010 nach Haltungsformen			
Haltungsform	Betriebe ¹⁾	Haltungsplätze	Legehennen
Käfighaltung	47	830 155	775 961
Bodenhaltung	165	2 689 323	2 375 559
Freilandhaltung	36	220 465	205 584
Ökologische Erzeugung	13	159 648	142 319
Insgesamt	204	3 899 591	3 499 423

1) Mehrfachhaltung möglich

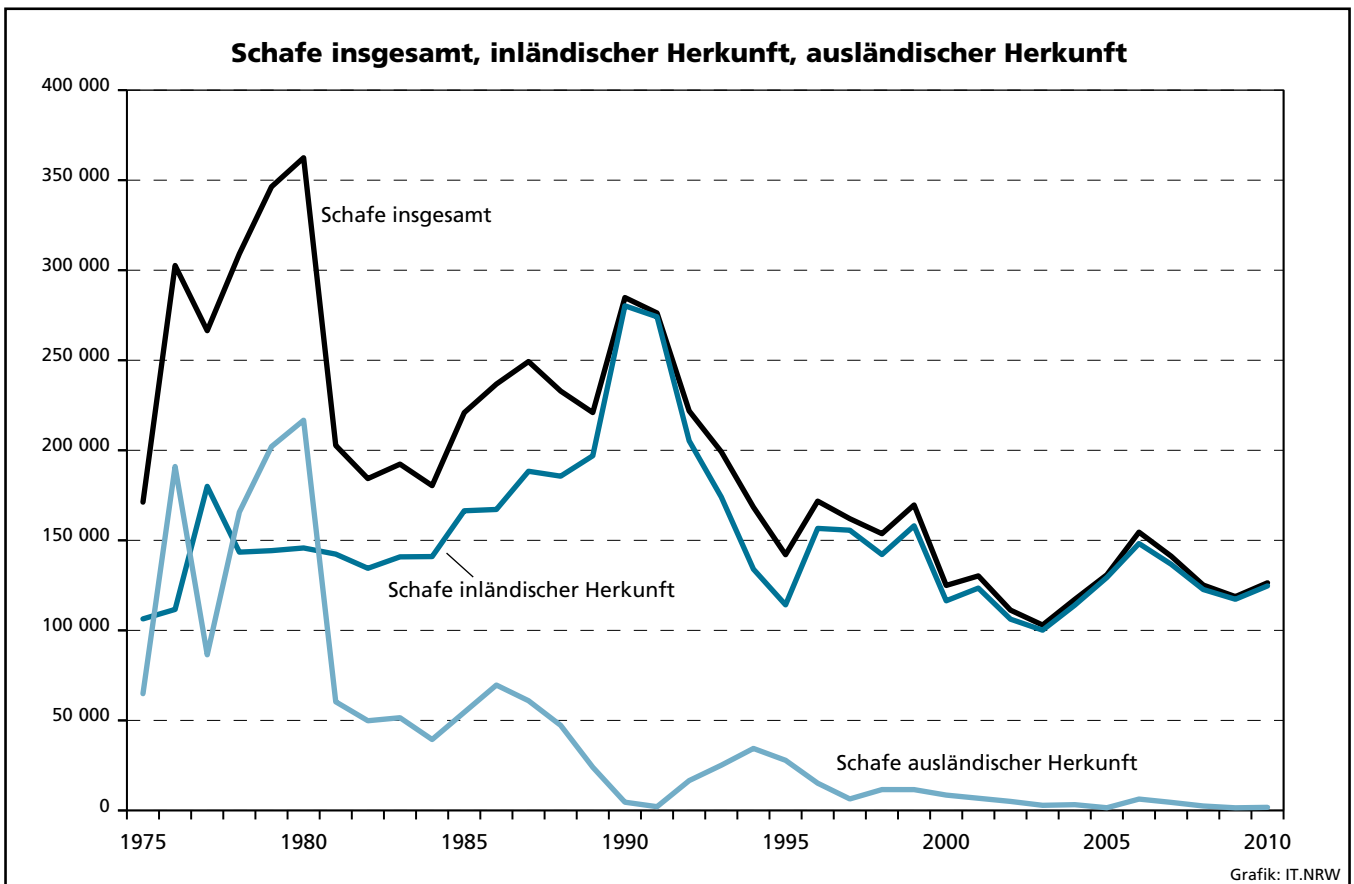
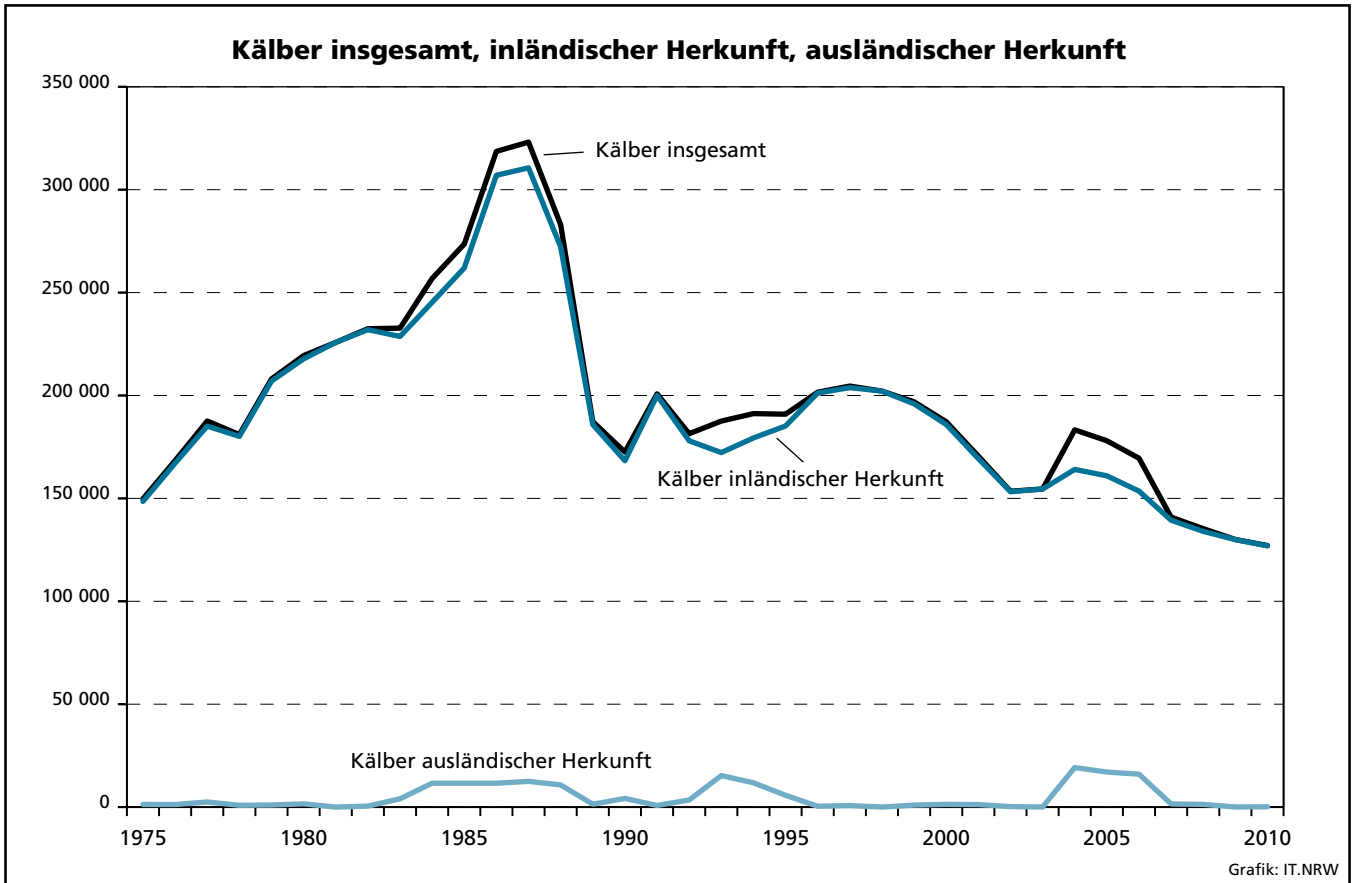
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2009 und 2010			
Merkmal	2009	2010	Veränderung 2010 gegenüber 2009
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke			
eingelegte Bruteier	10 977 884	12 276 928	+11,8
geschlüpfte Hennenküken	4 453 625	4 649 889	+4,4
Masthühner für Schlachtzwecke			
eingelegte Bruteier	8 459 830	7 853 680	-7,2
geschlüpfte Hühnerküken ¹⁾	6 917 341	6 274 790	-9,3
Enten			
geschlüpfte Küken	.	.	x
Gänse			
geschlüpfte Küken	.	19 353	x
Truthühner			
geschlüpfte Küken	.	1 380 251	x

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

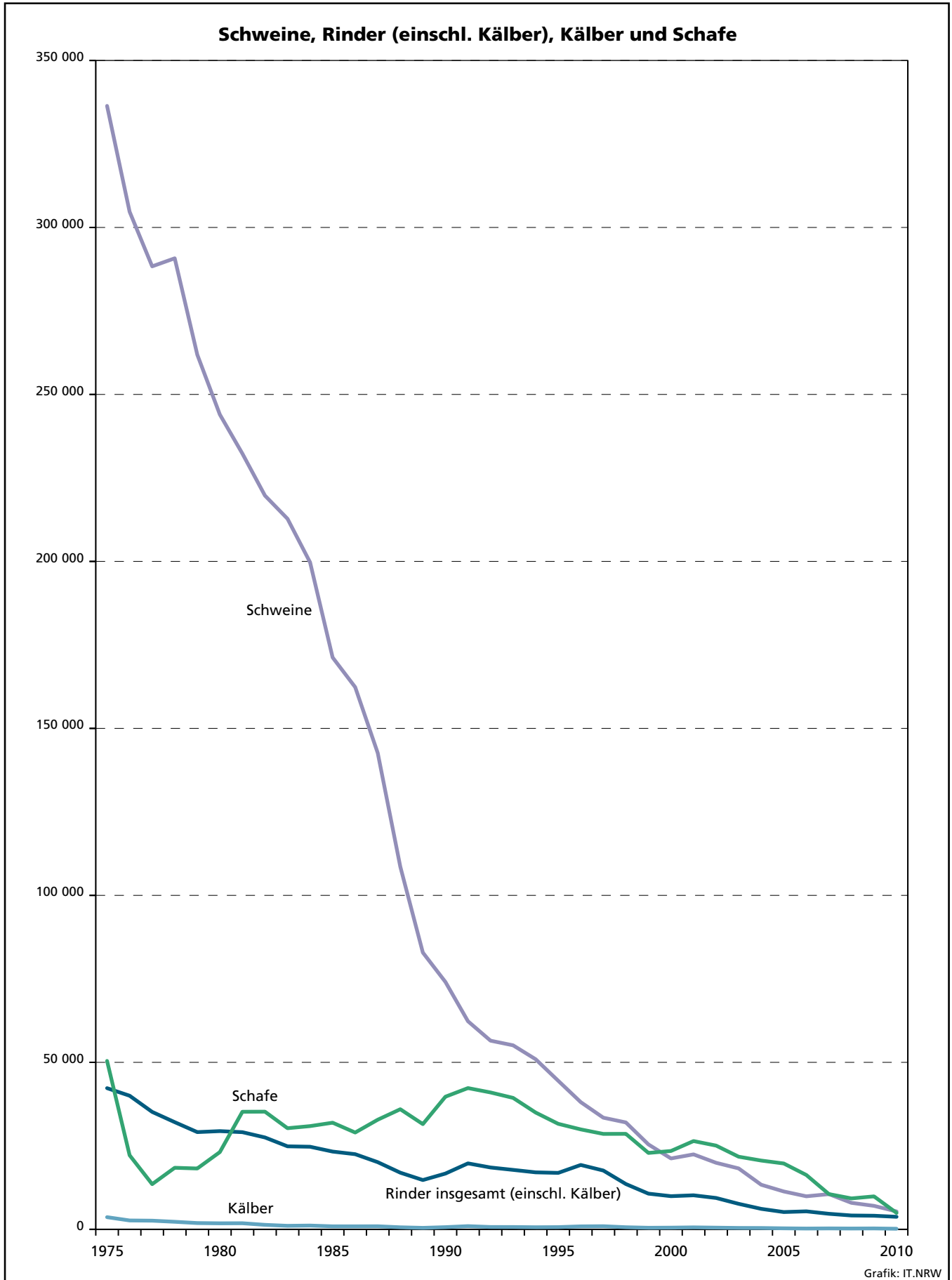
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2010



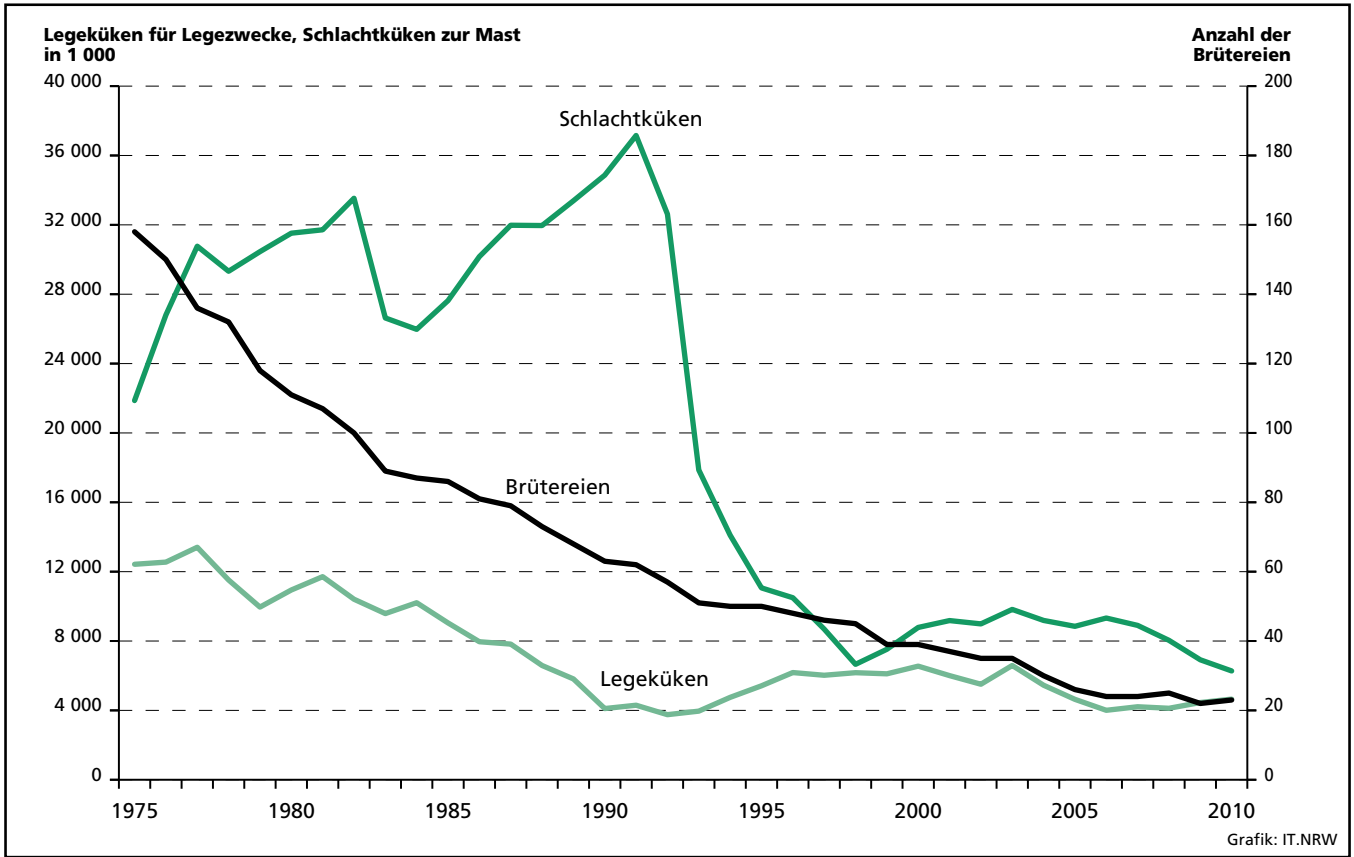
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2010



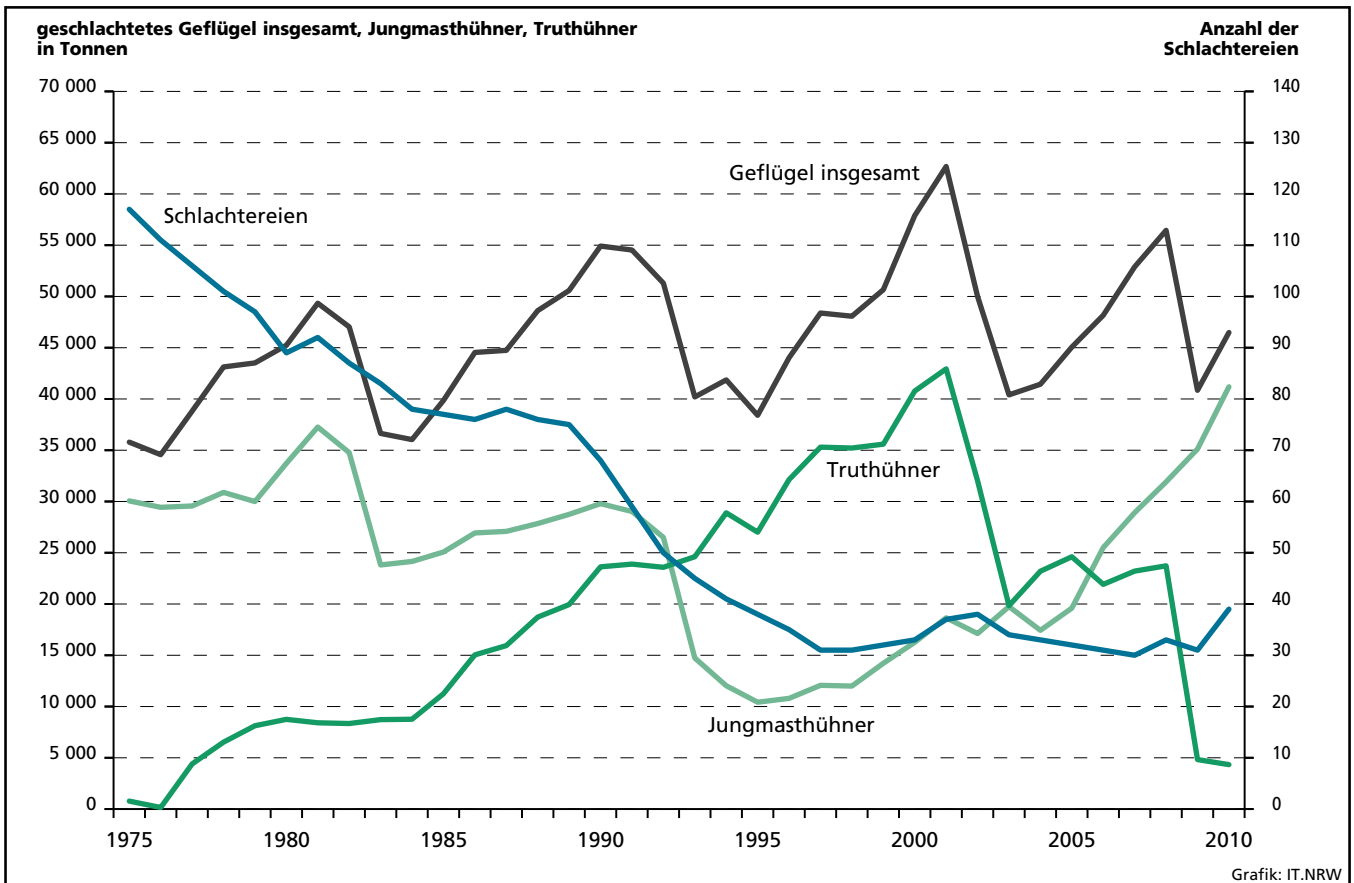
Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2010



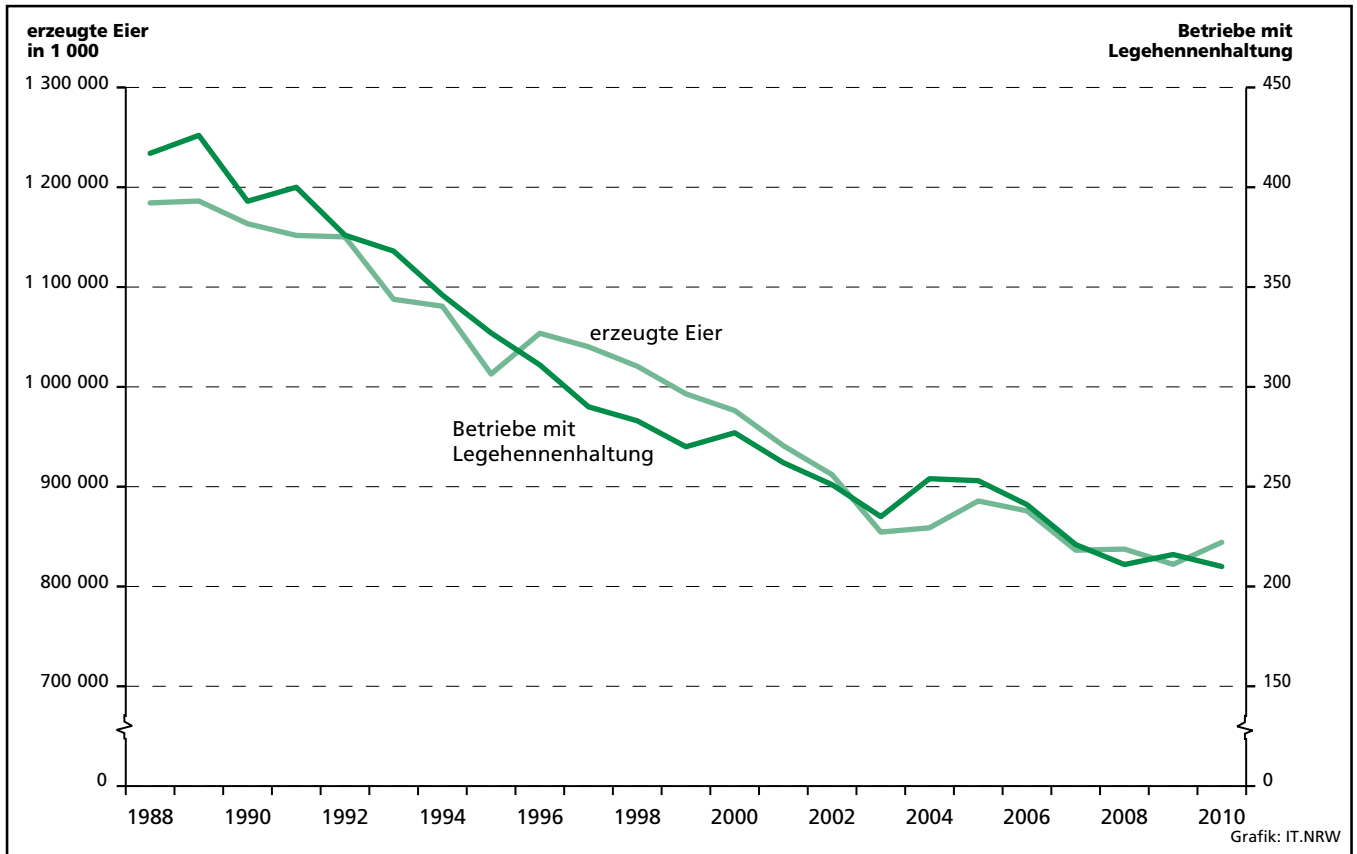
Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2010



Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2010



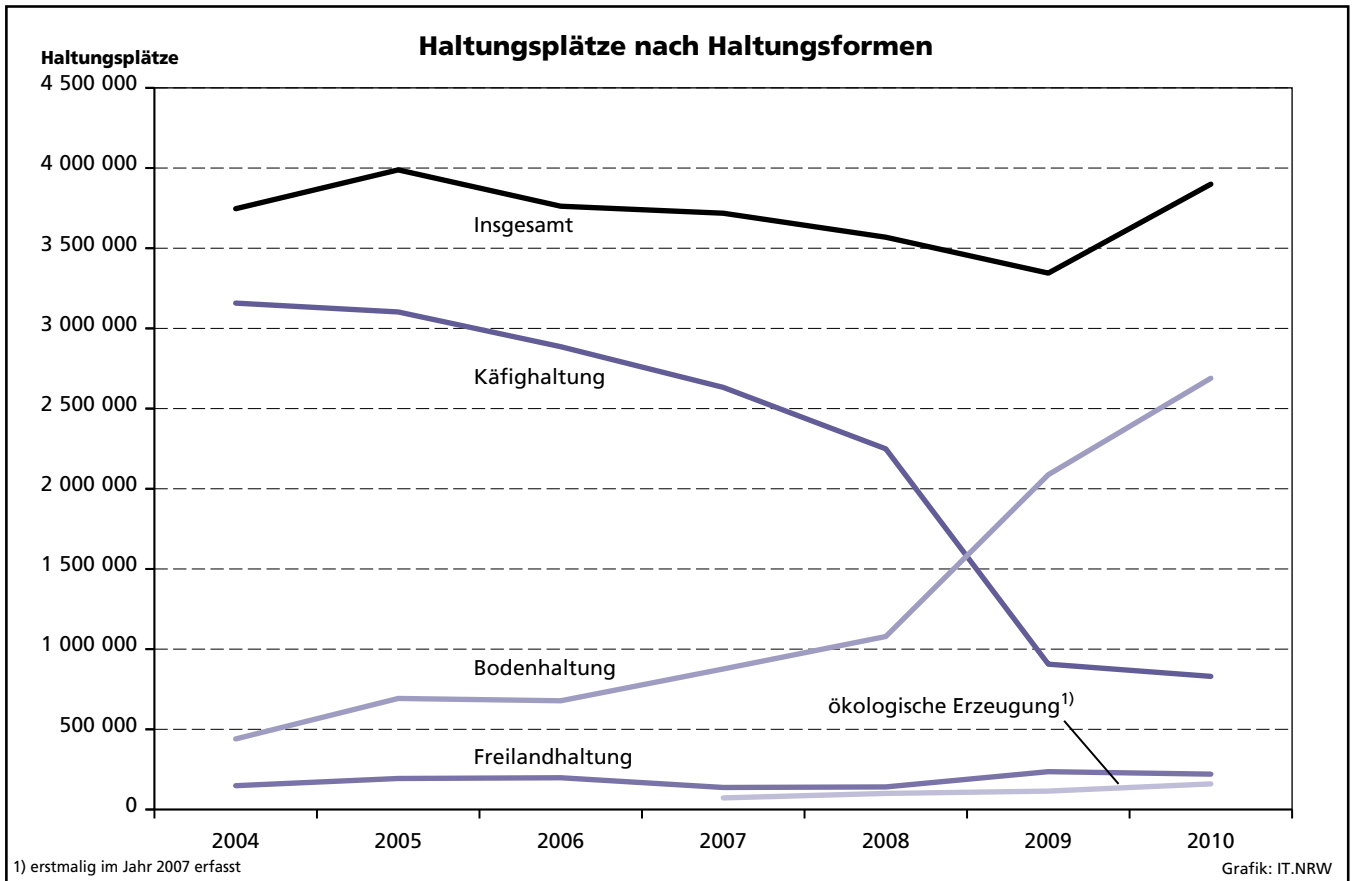
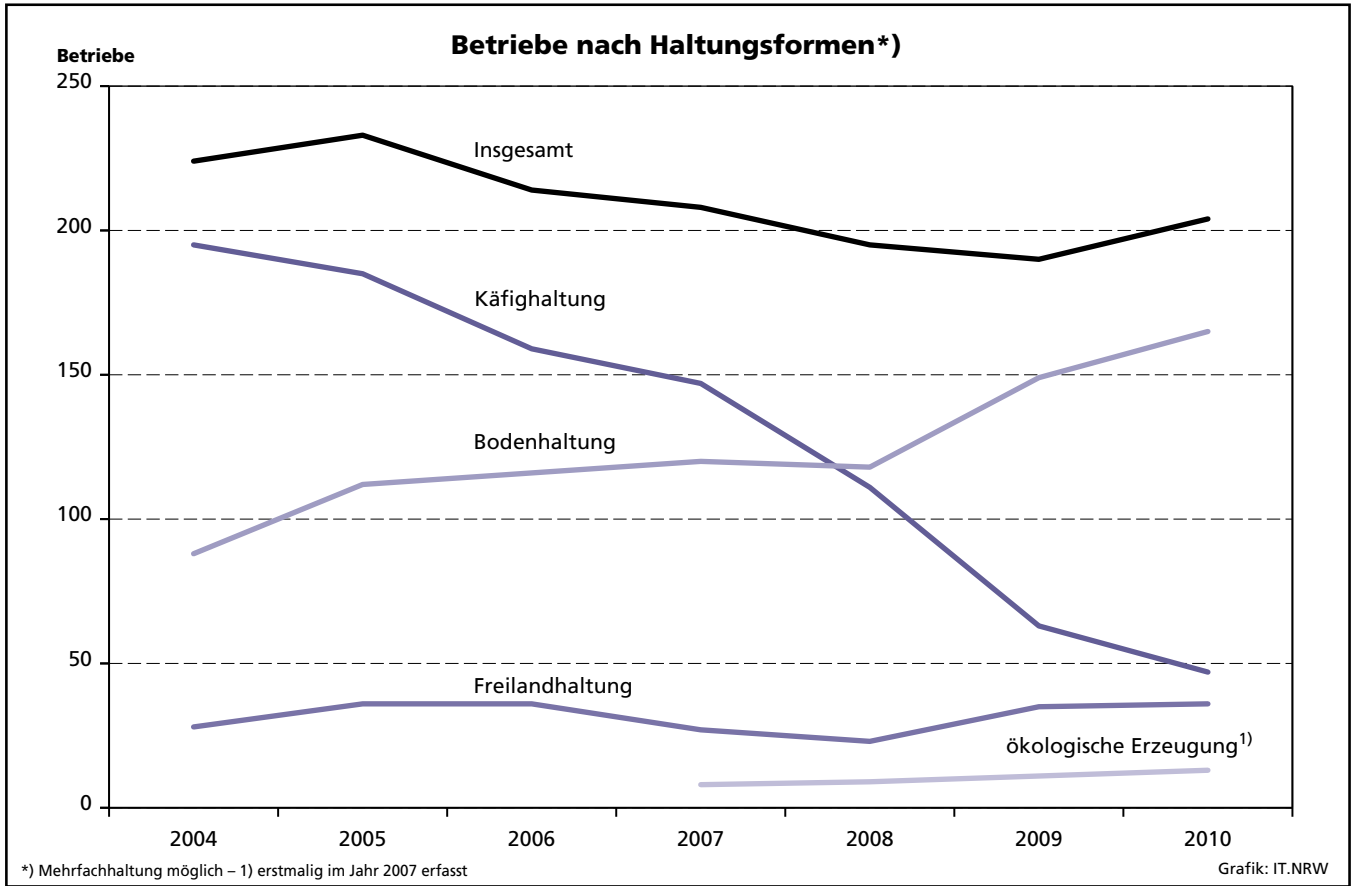
Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 - 2010



Hennenhaltungsplätze im Dezember 2010 nach Haltungsformen



Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2010 nach Haltungformen



1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2010

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		

Schlachtungen

1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2006	5 570	258 265	180 214	52 494	.	.	650 081	14 276 053	.	.	148 222	809	1 686
2007	4 418	306 850	172 871	51 781	.	.	675 301	15 368 139	.	.	136 734	834	1 862
2008	3 682	339 704	187 886	52 400	.	.	717 636	15 763 063	.	.	122 688	899	1 940
2009	3 984	319 025	191 010	57 714	129 963	2 840	704 536	16 292 589	85 078	32 198	117 276	1 438	1 925
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306

Durchschnittsschlachtgewicht⁴⁾ in kg

1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2006	330	377	292	278	.	.	287	96	.	.	19	18	264
2007	335	383	295	276	.	.	301	97	.	.	22	18	264
2008	331	376	290	270	.	.	300	96	.	.	22	18	264
2009	331	379	289	266	140	147	300	96	18	30	21	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264

Schlachtmengen in t

1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2006	1 836	97 237	52 686	14 579	.	.	186 538	1 376 926	.	.	2 799	14	445
2007	1 480	117 645	50 982	14 297	.	.	203 057	1 483 608	.	.	3 008	15	491
2008	1 218	127 742	54 398	14 139	.	.	215 099	1 517 930	.	.	2 699	16	512
2009	1 318	120 849	55 158	15 376	18 217	417	211 335	1 571 753	1 531	965	2 496	24	508
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1975 – 2010

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe	insgesamt		

1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2006	86	1 792	767	2 505	.	.	5 387	9 891	.	.	16 273	197	16
2007	72	1 752	488	2 065	.	.	4 653	10 542	.	.	10 557	167	15
2008	52	1 535	434	1 882	.	.	4 145	7 931	.	.	9 260	160	29
2009	45	1 517	328	1 797	270	115	4 072	7 030	6 426	3 443	9 869	138	73
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
113 000	Essen	2	-	800	-	22	-	308	-	13	-	2	-	1 147	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	2	5	2	-	1	-	-	-	-	5	5
122 000	Solingen	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
124 000	Wuppertal	-	-	1 781	-	127	-	20	-	1	-	1	-	1 930	-
	Kreise														
154 000	Kleve	72	-	12 238	22	1 124	14	2 945	37	201	-	114	-	16 694	73
158 000	Mettmann	1	-	218	43	18	-	188	6	28	24	17	6	470	79
162 000	Rhein-Kreis Neuss	15	-	690	10	352	2	958	18	58	-	104	-	2 177	30
166 000	Viersen	32	-	922	1	555	2	2 192	1	69	1	89	-	3 859	5
170 000	Wesel	6	-	931	7	307	5	477	12	16	3	-	-	1 737	27
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	128	-	17 580	87	2 510	25	7 088	75	386	28	327	7	28 019	222
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
315 000	Köln	8	-	1 471	-	14	-	327	-	1 699	-	5	-	3 524	-
316 000	Leverkusen	-	-	9	1	5	-	24	1	1	-	-	-	39	2
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	22	1	1 140	52	508	8	1 686	45	148	-	77	2	3 581	108
358 000	Düren	-	-	4 849	26	17 749	6	3 288	47	82	1	-	-	25 968	80
362 000	Rhein-Erft-Kreis	56	-	1 940	1	301	1	829	7	-	-	4	-	3 130	9
366 000	Euskirchen	44	34	3 124	186	18 805	50	3 253	300	56	32	3	21	25 285	623
370 000	Heinsberg	-	-	50	11	23	3	44	12	1	1	-	1	118	28
374 000	Oberbergischer Kreis	16	-	1 090	40	161	18	1 010	110	33	7	68	11	2 378	186
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	13	-	273	111	76	18	331	141	24	31	49	52	766	353
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	22	3	1 006	52	394	5	1 185	110	250	6	204	13	3 061	189
300 000	Reg.-Bez. Köln	181	38	14 952	480	38 036	109	11 977	774	2 294	78	410	100	67 850	1 579
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	309	38	32 532	567	40 546	134	19 065	849	2 680	106	737	107	95 869	1 801
	dagegen 2009	290	35	32 686	689	37 869	160	17 769	804	4 708	153	711	67	94 033	1 908
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	65	-	-	-	121	-	1	-	-	-	187	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	10 153	-	207	-	10 360	-
515 000	Münster	-	-	2	2	2	1	9	3	7	2	-	-	20	8

*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen***

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreisfreie Städte										
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	329 648	13	1 244	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	21 502	-	1 442	-	85	-	10	-	4	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	55	-	-	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	-	3	-	-	46	9	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	3	25 789	549	-	-	-	2	-	-
	Kreise										
154 000	Kleve	472 158	99	147	8	2 531	21	20	-	66	-
158 000	Mettmann	1 206	10	3	1 195	82	432	2	9	-	-
162 000	Rhein-Kreis Neuss	6 822	116	5 990	8	266	4	119	-	58	-
166 000	Viersen	141 991	27	3 576	1	136	-	79	-	180	-
170 000	Wesel	1 678	54	170	-	799	18	5	-	-	-
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	975 005	380	38 361	1 761	3 945	484	235	11	308	-
	Kreisfreie Städte										
314 000	Bonn	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	1 944	5	3 284	-	54	-	11	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	7	-	-	-	4	-	-	-
	Kreise										
334 000	Städteregion Aachen	10 614	17	1 132	495	4	-	16	-	-	-
358 000	Düren	33 731	91	142	15	473	3	1	4	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	6 103	55	4 626	51	983	-	12	-	-	-
366 000	Euskirchen	3 588	369	520	163	114	39	17	4	222	12
370 000	Heinsberg	4 257	35	1	7	119	9	3	1	18	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 291	53	650	37	1 498	17	21	1	10	1
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	597	100	1 313	213	8	77	59	22	3	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	3 386	129	47	5	1 034	74	3	9	-	-
300 000	Reg.-Bez. Köln	65 511	856	11 722	986	4 287	219	147	41	253	13
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	1 040 516	1 236	50 083	2 747	8 232	703	382	52	561	13
	dagegen 2009	1 055 775	1 757	49 761	2 644	9 347	2 165	420	59	533	73
	Kreisfreie Städte										
512 000	Bottrop	-	-	1 693	-	1 336	-	54	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	720 462	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	248	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder ²⁾		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise														
554 000	Borken	5	–	1 483	30	2 959	17	1 949	52	65 814	10	842	5	73 052	114
558 000	Coesfeld	–	–	1 189	21	264	5	519	57	64	–	95	–	2 131	83
562 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	–	.	–	.	.
566 000	Steinfurt	–	–	.	.	.	.	.	.	.	.	.	–	.	.
570 000	Warendorf	7	1	40 420	4	7 965	–	1 716	2	36	–	9	–	50 153	7
500 000	Reg.-Bez. Münster	13	2	45 038	91	12 276	30	5 447	158	76 102	19	1 174	5	140 050	305
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	4	–	149	–	57	–	72	–	3	–	1	–	286	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	100	2	7 697	203	22 085	38	4 656	251	34	6	198	–	34 770	500
758 000	Herford	–	–	455	–	–	–	68	1	11	–	–	–	534	1
762 000	Höxter	17	–	1 601	13	86	2	475	5	59	1	15	3	2 253	24
766 000	Lippe	7	–	891	1	130	–	227	7	10	–	10	1	1 275	9
770 000	Minden-Lübbecke	2 242	–	110 227	–	43 807	–	12 977	4	113	–	250	–	169 616	4
774 000	Paderborn	334	–	22 118	6	33 211	1	7 576	2	70	3	110	1	63 419	13
700 000	Reg.-Bez. Detmold	2 704	2	143 138	223	99 376	41	26 051	270	300	10	584	5	272 153	551
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	173	–	24 445	–	24 966	–	4 678	–	50	–	76	–	54 388	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	1	–	75 134	–	–	–	7	–	47 571	–	772	–	123 485	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	1	–	27	6	3	1	36	3	2	–	–	–	69	10
958 000	Hochsauerlandkreis	39	–	840	182	90	15	322	57	15	14	28	31	1 334	299
962 000	Märkischer Kreis	1	3	181	130	16	25	97	126	2	1	5	–	302	285
966 000	Olpe	21	2	4 933	57	8 295	18	2 514	123	27	15	123	46	15 913	261
970 000	Siegen-Wittgenstein	5	–	1 607	83	479	14	782	93	69	4	46	5	2 988	199
974 000	Soest	43	–	480	11	179	2	643	4	63	3	69	–	1 477	20
978 000	Unna	85	–	3 721	1	331	–	2 151	20	58	–	56	–	6 402	21
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	369	5	111 368	470	34 359	75	11 230	426	47 857	37	1 175	82	206 358	1 095
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 086	9	299 544	784	146 011	146	42 728	854	124 259	66	2 933	92	618 561	1 951
	dagegen 2009	3 694	10	286 339	828	153 141	168	39 945	993	125 255	117	2 129	48	610 503	2 164
	Nordrhein-Westfalen	3 395	47	332 076	1 351	186 557	280	61 793	1 703	126 939	172	3 670	199	714 430	3 752
	dagegen 2009	3 984	45	319 025	1 517	191 010	328	57 714	1 797	129 963	270	2 840	115	704 536	4 072

Anmerkungen Seite 16

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer ³⁾		Schafe					
		G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾	G ⁴⁾	H ⁵⁾
	Kreise										
554 000	Borken	1 302 818	93	324	3	3 370	154	57	5	65	1
558 000	Coesfeld	1 541 185	766	2 028	53	3 090	42	364	–	122	–
562 000	Recklinghausen	.	.	.	.	.	.	.	.	–	–
566 000	Steinfurt	.	.	.	–	.	.	.	–	.	–
570 000	Warendorf	78 028	28	679	–	250	–	–	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	4 864 495	984	6 072	58	9 188	210	575	7	282	1
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 481	–	1 900	–	283	–	39	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 533 502	1 117	3 339	–	3 496	628	112	6	23	–
758 000	Herford	134 689	14	–	56	–	4	–	–	–	–
762 000	Höxter	36 151	147	554	3	494	5	29	4	1	–
766 000	Lippe	11 971	71	5 308	13	1 077	–	96	1	3	–
770 000	Minden-Lübbecke	888 193	17	1 995	1	343	7	6	–	–	–
774 000	Paderborn	1 163 036	110	1 574	21	–	–	21	–	28	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	8 771 023	1 476	14 670	94	5 693	644	303	11	55	–
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	388 944	–	2 050	–	976	–	11	–	1	–
913 000	Dortmund	–	–	8 247	–	3 543	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 171 030	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	4	–	–	77	2	–	3	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	10 753	715	88	64	129	251	47	25	240	–
962 000	Märkischer Kreis	941	146	326	13	905	9	2	–	–	–
966 000	Olpe	3 703	350	15	12	–	3	–	3	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 818	320	9 648	34	493	21	76	6	–	–
974 000	Soest	17 412	70	2 380	45	5	–	2	–	–	–
978 000	Unna	383 437	52	968	–	906	1	41	–	1 167	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 980 038	1 657	23 722	168	7 034	288	179	37	1 408	–
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	15 615 556	4 117	44 464	320	21 915	1 142	1 057	55	1 745	1
	dagegen 2009	15 236 814	5 273	35 317	3 782	22 851	1 278	1 018	79	1 392	–
	Nordrhein-Westfalen	16 656 072	5 353	94 547	3 067	30 147	1 845	1 439	107	2 306	14
	dagegen 2009	16 292 589	7 030	85 078	6 426	32 198	3 443	1 438	138	1 925	73

Anmerkungen Seite 16

4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2010 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer ¹⁾	übrige Schafe
120 000	Kreisfreie Stadt Duisburg	–	407	–	–
154 000	Kreise Kleve	248	246 031	–	–
166 000	Viersen	32	3 132	763	1
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	280	249 570	763	1
315 000	Kreisfreie Stadt Köln	98	–	–	–
334 000	Kreise Städteregion Aachen	90	3 290	–	–
358 000	Düren	1 013	1 744	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	391	–	–	–
366 000	Euskirchen	801	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	2 393	5 034	–	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	2 673	254 604	763	1
	dagegen 2009	1 259	238 670	327	57
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	149 924	–	–
554 000	Kreise Borken	211	143 670	–	–
558 000	Coesfeld	–	383 207	–	–
562 000	Recklinghausen	–	612 427	–	–
570 000	Warendorf	46	–	–	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	257	1 289 228	–	–
754 000	Kreise Gütersloh	–	1 105 098	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	10 957	8 334	–	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	10 957	1 113 432	–	–
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	41	–	963	–
915 000	Hamm	–	203 598	–	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	41	203 598	963	–
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	11 255	2 606 258	963	–
	dagegen 2009	1 640	2 399 709	1 071	10
	Nordrhein-Westfalen	13 928	2 860 862	1 726	1
	dagegen 2009	2 899	2 638 379	1 398	67

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2010 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder ²⁾	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer ³⁾	übrige Schafe		
Belgien	6	663	3 160	254	–	10	4 093	80 599	–	–	–	–
Dänemark	–	1	14	–	–	–	15	65 703	–	–	–	–
Frankreich	3	203	170	10	–	–	386	55 824	–	–	–	–
Italien	–	–	–	–	–	–	–	1 576	–	–	–	–
Litauen	–	–	2	–	–	–	2	–	–	–	–	–
Luxemburg	–	33	35	21	–	–	89	5 082	–	–	–	–
Niederlande	3	2 219	6 443	356	145	–	9 166	2 627 373	1 726	1	–	–
Österreich	–	1	2	–	–	–	3	–	–	–	–	–
Polen	–	–	37	–	–	–	37	901	–	–	–	–
Rumänien	–	–	8	–	–	–	8	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	–	15 677	–	–	–	–
Spanien	–	–	1	–	–	–	1	5 249	–	–	–	–
Tschechien	–	3	125	–	–	–	128	1 532	–	–	–	–
Ungarn	–	–	–	–	–	–	–	1 346	–	–	–	–
Insgesamt	12	3 123	9 997	641	145	10	13 928	2 860 862	1 726	1	–	–

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2010

Jahr	Brütereien ¹⁾	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Lege- zwecke	zur Zucht	für Schlacht- zwecke ²⁾			
Anzahl	1 000							

eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2006	24	909,9	9 728,9	–	11 329,5	42,6	32,8	1 172,2
2007	24	1 134,7	10 880,9	–	10 891,5	45,6	100,1	.
2008	25	.	10 384,8	–	10 529,1	44,2	60,0	.
2009	22	.	10 977,9	–	8 459,8	.	36,4	.
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2

geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2006	x	.	4 005,3	.	9 325,7	23,0	23,8	861,9
2007	x	.	4 210,1	.	8 901,5	.	.	.
2008	x	.	4 121,7	–	8 039,8	.	.	.
2009	x	.	4 453,6	–	6 917,3	.	.	.
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2010

Jahr	Geflügel- schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt ²⁾	darunter				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2006	31	48 163,2	25 503,9	636,7	39,6	65,1	21 917,6
2007	30	52 889,3	28 910,4	649,2	40,3	79,3	23 209,9
2008	33	56 448,4	31 911,0	696,3	41,2	75,5	23 724,1
2009	31	40 845,1	35 116,3	768,6	43,0	91,5	4 825,4
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtanfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2010 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien ¹⁾	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2010	Januar	19	1 130 150	557 800	–	–	.
	Februar	19	1 266 270	497 850	–	–	.
	März	22	1 447 150	758 050	6 349	23 977	.
	April	22	1 241 910	616 400	11 632	26 317	.
	Mai	22	1 153 288	694 250	.	32 952	.
	Juni	17	876 070	528 500	.	.	.
	Juli	11	578 860	814 550	.	.	.
	August	11	847 250	1 055 000	.	–	.
	September	13	958 350	411 650	–	–	.
	Oktober	19	733 200	757 450	–	–	.
	November	19	865 090	579 300	–	–	.
	Dezember	19	1 179 340	582 880	–	–	.
2010		x	12 276 928	7 853 680	54 237	127 086	4 144 150
dagegen 2009		x	10 977 884	8 459 830	5 176	36 380	2 576 979

Monat Jahr		Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke ²⁾			
2010	Januar	382 404	477 660	–	–	.
	Februar	436 088	.	–	–	.
	März	604 520	530 370	–	–	.
	April	518 133	521 265	.	.	.
	Mai	500 583	410 850	.	.	.
	Juni	308 711	413 080	.	.	.
	Juli	266 598	646 090	.	.	.
	August	258 682	.	.	–	.
	September	361 861	677 805	–	–	.
	Oktober	334 835	540 140	–	–	.
	November	329 827	443 020	–	–	.
	Dezember	347 647	600 900	–	–	.
2010		4 649 889	6 274 790	.	19 353	1 380 251
dagegen 2009		4 453 625	6 917 341	3 587	26 115	1 172 694

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2010 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien ¹⁾	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	davon					
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Anzahl		Schlachtgewicht in kg						
2010	Januar	28	3 280 512	2 812 354	89 418	595	.	377 706
	Februar	31	3 215 234	2 904 203	69 029	2 074	.	239 330
	März	30	3 998 927	3 588 045	89 270	.	.	320 460
	April	31	4 049 514	3 663 879	58 464	.	.	326 510
	Mai	29	4 350 840	3 900 164	52 078	.	.	398 159
	Juni	29	3 928 315	3 595 049	36 610	.	.	296 127
	Juli	30	3 805 671	3 488 046	30 148	.	.	286 515
	August	34	3 904 121	3 588 258	45 615	.	78	268 131
	September	32	4 126 783	3 574 276	63 433	5 089	413	482 770
	Oktober	33	3 768 754	3 334 607	81 393	4 847	3 556	343 892
	November	37	3 807 073	3 323 416	89 733	9 563	31 705	351 530
	Dezember	38	4 246 893	3 414 577	95 020	26 582	66 492	642 885
2010	x		46 482 637	41 186 874	800 211	54 192	102 704	4 334 015
dagegen 2009	x		40 845 050	35 116 340	768 643	43 014	91 474	4 825 424

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**10. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2010
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe ¹⁾	Legehennen im Monatsdurchschnitt ²⁾	Erzeugte Eier ³⁾	Eier je Henne ⁴⁾
	Anzahl		1 000	Anzahl
	1	2	3	4

Nordrhein-Westfalen

2010	Januar	188	2 852	64 204	22,5
	Februar	185	2 840	64 851	22,8
	März	184	2 958	75 029	25,4
	April	190	2 991	70 399	23,5
	Mai	190	2 993	71 236	23,8
	Juni	190	3 000	71 700	23,9
	Juli	190	3 013	68 578	22,8
	August	191	3 142	68 688	21,9
	September	194	3 314	74 680	22,5
	Oktober	195	3 398	79 991	23,5
	November	195	3 511	80 304	22,9
	Dezember	204	3 577	82 614	23,1
2010		x	3 136⁵⁾	872 275	278,1
dagegen 2009		x	2 936 ⁵⁾	822 181	280,0

Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln

2010	Januar	68	726	17 128	23,6
	Februar	66	742	17 158	23,1
	März	66	775	20 730	26,7
	April	67	782	19 888	25,4
	Mai	68	781	19 443	24,9
	Juni	68	775	18 972	24,5
	Juli	67	766	17 502	22,8
	August	67	779	17 715	22,7
	September	68	786	18 688	23,8
	Oktober	68	790	18 945	24,0
	November	68	826	19 028	23,0
	Dezember	72	818	19 842	24,3
2010		x	812⁵⁾	234 450	288,7
dagegen 2009		x	677 ⁵⁾	181 205	267,7

Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg

2010	Januar	120	2 125	47 076	22,2
	Februar	119	2 098	47 693	22,7
	März	118	2 183	54 299	24,9
	April	123	2 209	50 511	22,9
	Mai	122	2 212	51 794	23,4
	Juni	122	2 224	52 728	23,7
	Juli	123	2 247	51 076	23,7
	August	124	2 363	50 974	21,6
	September	126	2 528	55 993	22,1
	Oktober	127	2 608	61 046	23,4
	November	127	2 685	61 276	22,8
	Dezember	132	2 759	62 772	22,8
2010		x	2 324⁵⁾	637 825	274,5
dagegen 2009		x	2 259 ⁵⁾	640 976	283,7

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) arithmetisches Mittel der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) arithmetisches Mittel der Monatsdurchschnitte

**11. Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2010
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾		Hennenhaltungsplätze ²⁾	
			Durchschnitt der Monate Februar 2010 bis Januar 2011 ⁴⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	59	27,8	188 160	5,2
5 000 – 10 000	54	25,5	376 347	10,4
10 000 – 30 000	67	31,6	1 016 638	28,2
30 000 und mehr	32	15,1	2 027 305	56,2
Nordrhein-Westfalen	212	100	3 608 450	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	42	19,8	527 187	14,6
Reg.-Bez. Köln	37	17,5	449 896	12,5
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	79	37,3	977 083	27,1
Reg.-Bez. Münster	65	30,7	1 330 833	36,9
Reg.-Bez. Detmold	46	21,7	865 196	24,0
Reg.-Bez. Arnsberg	22	10,4	435 337	12,1
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	133	62,7	2 631 366	72,9

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier ⁴⁾	
	Durchschnitt der Monate Februar 2010 bis Januar 2011 ⁴⁾		Anzahl	%
	Anzahl	%		
3 000 – 5 000	163 783	5,2	46 945 305	5,4
5 000 – 10 000	311 899	9,9	90 449 124	10,4
10 000 – 30 000	864 586	27,6	241 941 905	27,7
30 000 und mehr	1 795 763	57,3	492 938 947	56,5
Nordrhein-Westfalen	3 136 031	100	872 275 281	100
Reg.-Bez. Düsseldorf	432 166	13,8	124 004 424	14,2
Reg.-Bez. Köln	379 424	12,1	110 445 587	12,7
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	811 591	25,9	234 450 011	26,9
Reg.-Bez. Münster	1 214 222	38,7	327 514 913	37,5
Reg.-Bez. Detmold	740 342	23,6	205 643 451	23,6
Reg.-Bez. Arnsberg	369 877	11,8	104 666 906	12,0
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	2 324 441	74,1	637 825 270	73,1

*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stalkapazitäten – 3) Arithmetisches Mittel der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2010 bis einschl. Januar 2011, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2010 erfragt. – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier